

„Dann seid ihr alle weg“

In seinem Gastbeitrag zur Lage im Land regt der Weimarer Superintendent Henrich Herbst gemeinsames Vorgehen an

Henrich Herbst

Weimar. Vielen fällt es schwer, die Umfragewerte der AfD, die im Osten wie im Westen gestiegen sind, einzuordnen. Anders ein Mitbürger aus Thüringen. Der sieht das so: Als eine Gruppe von Menschen mit Behinderung im öffentlichen Raum eine Übung absolvierte, überhäufte er die Gruppe mit abfälligen Bemerkungen und schikanierte sie. Als dann einer der kirchlichen Mitarbeiter um mehr Respekt gebeten hatte, bekam er zu hören: „Hoffentlich kommt bald die AfD an die Macht. Dann seid ihr alle weg.“

Aus gutem Grund berichte ich von diesem Vorfall, von dem mir Ort

und Zeitpunkt genau bekannt sind, anonymisiert. Der Vorgang knüpft eindeutig an die Ermordung von Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus an, und hat die Mitglieder der Gruppe sehr verletzt, eingeschüchtert und geängstigt. Der Vorgang macht deutlich, wo wir gerade hingeraten sind.

So etwas wird man doch wohl wirklich nicht mehr sagen dürfen. Oder doch?

Die alte BRD hatte ein Aufstiegsversprechen, das fast für jede und jeden galt. Jetzt wird es nicht mehr aufrechterhalten. Die Idee, dass es immer besser werden kann, hat lange funktioniert. Viele von uns Ostdeutschen haben nach der Wende



Die Chancengleichheit hat abgenommen. Teile der Mittelschicht haben Angst davor, abzurutschen.

Henrich Herbst Superintendent des Kirchenkreises Weimar

darauf vertraut. Nur bei manchen hat es auch funktioniert. Aber inzwischen hat im Osten wie im Westen das Armutsrisiko zugenommen und die Chancengleichheit hat abgenommen. Teile der Mittelschicht haben Angst davor, abzurutschen. Die Gruppe der Spitzenverdienerinnen ist dagegen gewachsen.

Wenn die Polarisierung bei den Einkommen zunimmt, nimmt auch die soziale Polarisierung zu. Die Zahl der Kinder, die von der Diakonie mit Lebensmitteln der Weimarer Tafel versorgt wird, stieg auf 850 in jeder Woche. Das alles spielt der AfD in die Hände.

Mehr Chancengleichheit können wir erreichen, wenn Bürgerliche

und Grüne, Linke und Liberale sich gemeinsam für mehr Gerechtigkeit einsetzen und so gemeinsam Teil der Lösung sind. Ich hoffe auf einen Schulterchluss der Demokraten. Werkzeuge hierfür gibt es: beispielsweise bessere Bildungschancen, bessere Löhne, ein Steuersystem, das Arbeit weniger aber Vermögen stärker belastet.

Dass dabei die AfD Teil des Problems ist und nicht Teil der Lösung, liegt auf der Hand.

Teil der Lösung können wir alle sein, mit einem Aufstieg in Sachen Mitgefühl mit den Schwächeren, mit einem Aufstieg in Sachen Solidarität und Nächstenliebe. Versprochen.

TLZ Weimar 8.8.2023